

**Neue Strukturen bei BakeMark Deutschland**

Die BakeMark Deutschland GmbH will in den nächsten Monaten ihre Strukturen auf dem deutschen Markt deutlich verändern. Die Geschäftsbereiche TK und Bäckereizutaten werden getrennt. Die TK-Sparte bleibt in Bremen und bekommt zusätzlich zu den bisherigen Verkaufskräften eine Vertriebsorganisation, die das Bäckerhandwerk über den einschlägigen Großhandel bedient. Die größte Veränderung wird das Backmittelgeschäft mit dem Handwerk betreffen, das in Bingen angesiedelt sein und BIB/UlmerSpatz und MeisterMarken zusammenfassen soll. Auch die internen Bereiche Marketing, Entwicklung und Back- und Beratungszentrum werden in Bingen konzentriert. Hintergrund für die Bündelung des Handwerks-geschäfts in Bingen dürften unbefriedigende Umsatzzahlen sein. Das Industriegeschäft, das ohnehin bereits in die europäischen

Strukturen der CSM eingebunden ist, behält den Standort Bremen. Außerdem zeigt die CSM mit dieser Umstrukturierung die Bedeutung, die sie dem TK-Geschäft beimisst. Die Sparte ist nicht länger ein Anhängsel des Bäckergeschäfts, sondern agiert eigenständig und im europäischen Verbund der Gruppe auf dem Backwarenmarkt, der nach wie vor die größten Umsatzsteigerungen liefert. **☛**

**Reiter setzt auf Discount-Filialen**

Klaus Reiter, Chef der Linzer Bäckerei und Konditorei Reiter mit 70 Mitarbeitern, hat ehrgeizige Ziele. Im „Neuen Volksblatt“ kündigte er an, Österreich in den nächsten Jahren mit 100 „Billig-Bäcker“-Filialen zu überziehen. Dazu hat Reiter erst einmal ein Pilotprojekt gestartet. Drei seiner acht Verkaufsstellen in Linz sind jetzt Discount-Filialen. Für die „Billig-Bäcker“ kauft Reiter die

Backwaren dazu. Die restlichen fünf Reiter-Verkaufsstellen verkaufen selbst produzierte Backwaren. Klaus Reiter will das Projekt Discount ein halbes Jahr lang beobachten. „Wenn es sich rechnet, wollen wir mit diesem Konzept rasch wachsen“, so der Firmenchef. Er plant in den nächsten fünf Jahren eine Umsatzverdoppelung. **☛**

**Großbrand bei Zimmermann-Toast**

Ein Großbrand hat Ende Januar einen Schaden von rund 10 Mio. € in der Großbäckerei Zimmermann-Toast in Brehna angerichtet. Bei dem Unternehmen, das zur Kamps AG, Düsseldorf, gehört, wurde neben Produktionslinien auch eine Lagerhalle vernichtet bzw. beschädigt. Von den 40 Mitarbeitern der Produktion wurde niemand verletzt. Rund 100 Feuerwehrleute bekämpften stundenlang den Brand im Gewerbegebiet an der A 9. Noch im benachbarten

Bitterfeld waren die schwarzen Rauchwolken zu sehen. Beim Bekämpfen des Brands sei das Wasser des firmeneigenen Löschteichs knapp geworden, erklärte Kreisbrandmeister Matthias Winter in den Medien. Angaben zur Brandursache konnten noch nicht gemacht werden. Kamps-Pressesprecherin Christina Stylianou erklärte der Redaktion, dass die Produktion bei Zimmermann ruht. Bei Zimmermann arbeiten insgesamt 150 Beschäftigte. Stündlich haben rund 6.000 Toast- und 4.500 Weißbrote die etwa 4.000 m<sup>2</sup> große Produktion verlassen. Das Unternehmen investierte in den Standort seit 1994 rund 15 Mio. €. **☛**

**Kamps AG: Spekulationen über Stellenabbau**

Das „manager magazin“ berichtet, dass die Kamps AG, Düsseldorf, ein hartes Sanierungsprogramm aufgelegt hat. So würde der Vorstand prüfen, ob fünf der 21 Pro-



**Personalien**

**STEFAN STREHLE** (39) heißt der neue Geschäftsführer Warenwirtschaft bei der Bäko-Zentrale Nord eG, Duisburg. Strehle ist für Einkauf, Logistik, Vertrieb und Marketing verantwortlich.

Die Ireks GmbH, Kulmbach, hat zwei neue Geschäftsführer berufen: **THOMAS KRUPP** (47) und **ROBERT PRAUSE** (49). Krupp, Diplom-Ökonom, begann seine Berufslaufbahn in der Backmittelbranche und bekleidete diverse Führungspositionen, schwerpunktmäßig in den Bereichen Marketing und Verkauf, darunter auch einige Jahre im außer-europäischen Ausland. Seit 2003 ist Krupp in den Diensten der Ireks GmbH und hat seit Jahres-



Thomas Krupp



Robert Prause

beginn 2004 die Verkaufsleitung Deutschland inne. Prause, Diplom-Betriebswirt, begann seine berufliche Laufbahn ebenfalls bei Ireks, und zwar 1985 in der betriebswirtschaftlichen Abteilung. 1989 wechselte der Schwerpunkt seiner Aufgaben in den Geschäftsbereich Backmittel Ausland. Seit 2001 hat er die Gesamtleitung Auslandsverkauf inne.

Seit Januar 2008 ist **EBERHARD BAIER** (32) als Marketing- und Vertriebsleiter für den Branchen-



bereich „mobiler Backwarenverkauf“ bei der Gamo Verkaufsfahrzeuge Vertriebs GmbH in Ravensburg tätig. Der Dipl. Betriebswirt (FH) und Finanzwirt arbeitete vor seinem Wechsel bei einem führenden Unternehmen der Bäckereimaschinen- und Backofenbaubranche und war dort ebenfalls für Marketing & Vertrieb zuständig.

**JAN HOFMAIER** (30) ist seit Januar der neue Verantwortliche für Marketing, Werbung und PR bei der Wiesheu GmbH, Aalfalterbach. Er hat an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Stuttgart Marketing studiert und Berufserfahrung in diesem Bereich. Hofmaier tritt die Nachfolge von **LUTZ ADAM** (32) an, der die Leitung im Vertrieb Innendienst bei Wiesheu übernommen hat.

Jan Hofmaier



Lutz Adam



Olaf Mieth

Neu im Team der Anwendungstechnik bei Wiesheu ist **OLAF MIETH** (30). Der aus Bautzen

stammende Bäckermeister wird zusätzlich das Messteam im Vorführbereich verstärken. Vor seinem Wechsel zum Hersteller von Backöfen und Kombi-Dämpfern war Mieth in verschiedenen Unternehmen als Bäckermeister in der Anwendungstechnik beschäftigt.

**NORBERT LÖTZ** (47), bislang Werksleiter bei der Brandt Zwieback-Schokoladen GmbH und Co. KG im sächsischen Ohrdruf, wechselt ins schleswig-holsteinische Schenefeld. Geschäftsführer Produktion und Technik von Harry-Brot **JOHANN BERCHTOLD** (60) kürte Lötz zu seinem Nachfolger. Noch arbeiten beide parallel. Der Wechsel soll Schritt für Schritt vollzogen werden. Mit Übernahme des operativen Geschäfts durch Lötz will Berchtold sich auf das Management einzelner Projekte zurückziehen und, wenn beide den Zeitpunkt für gekommen halten, endgültig in den Ruhestand gehen.

duktionen geschlossen werden sollen. Zudem wolle der italienische Mutterkonzern Barilla bis zu 1.600 der insgesamt 8.000 Stellen in Deutschland streichen. Das Magazin beruft sich bei dem Bericht auf Unternehmenskreise. Gerüchte behaupten, dass Kamps den Verkauf der Bäckereisparte Kamps Bakeries mit insgesamt 1.000 Verkaufsstellen plant. Zudem sollen das Backwarensortiment für Supermärkte deutlich verkleinert werden und die Preise für die Gebäcke steigen. Eine Unternehmenssprecherin dementierte diese Aussagen. Sie entbehren nach ihren Angaben jeglicher Grundlage. **☉**

### BackWerk: erfolgreiches Geschäftsjahr 2007

Die SB-Bäckerei BackWerk Service GmbH, Essen, meldet für das Jahr 2007 einen Rekordumsatz von 70,4 Mio. € – ein Plus von 40% im Vergleich zum Vorjahr. Gleichzeitig stieg die Zahl der Verkaufsstellen bundesweit von 122 auf 146. Rund 1.100 Mitarbeiter sind für das Unternehmen tätig. Für 2008 seien 25 neue Verkaufsstellen geplant, teilte das Unternehmen mit. Der Außenumsatz soll um 25% auf über 88 Mio. € steigen. **☉**

### König erweitert eigene Präsenz in Deutschland

Die König Maschinen GmbH aus dem österreichischen Graz ist seit der iba 2006 in Deutschland mit einem Tochterunternehmen vertreten, der König Laminierertechnik GmbH, die sich um die internationale Vermarktung von Laminierertechnik kümmert. Jetzt hat das österreichische Mutterhaus seine Präsenz in Deutschland erweitert. In Dinkelsbühl wurde eine eigene Niederlassung gegründet, die deutschlandweit das gesamte Maschinen- und Ofenprogramm der König Maschinen GmbH vertreibt. Die Vertriebsleitung liegt in den Händen von Dipl.-Ing Thomas Schwarz, der auch die Kunden im Nordosten der Republik betreut. Für den Nordwesten ist Volker Schmelz zuständig, für das Gebiet

Südost Heinz Baunach, den Südwesten betreut Gerhard Schirmer. Damit dürfte der Streit der Grazer um den eigenen Marktauftritt in Deutschland mit ihrem früheren Vertreter Lippelt faktisch entschieden und der Rest nur noch ein Streit ums Geld sein. **☉**

### Mestemacher mit Umsatzplus

Die Mestemacher-Gruppe, Gütersloh, teilte mit, dass die Gruppe im Jahr 2007 erstmals die 100 Mio. € Umsatzmarke übertroffen habe. Der Gruppenumsatz sei im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,4% auf über 103 Mio. € gewachsen. Dank des Wachstums seien 2007 65 neue unbefristete Vollzeitstellen geschaffen worden, die Mitarbeiterzahl damit auf 554 (2006: 489) gestiegen. Der Exportanteil sei proportional mitgewachsen und habe rund 18% betragen, so das Unternehmen. Für das laufende Wirtschaftsjahr seien Investitionen in Höhe von 2,5 Mio. € geplant. Dieser Betrag soll sowohl in die Erweiterung als auch in die Rationalisierung der Produktion investiert werden. Der Gesamtumsatz soll im laufenden Geschäftsjahr 2008 einen Wert von 110 Mio. € erreichen. **☉**

### Haubenberger investiert in Erlebnisbäckerei

Die österreichische Bäckerei Haubenberger, Petzenkirchen, will rund 3,5 Mio. € in den Bau einer Erlebnisbäckerei investieren. Das Haubiversum soll bereits im Juni 2008 eröffnet werden. Haubi's Eigentümer und Geschäftsführer Anton Haubenberger erwartet 50.000 bis 60.000 Besucher jährlich. Herzstück der Erlebnisbäckerei soll ein 200 Meter langer Gang werden, der an der Decke der Produktion hängt. Aus drei Metern Höhe können die Besucher bei der Produktion von Teiglingen zuschauen. Zudem sollen eine Versuchsbäckerei, ein Kindergarten, ein Kaffeehaus und ein Shop entstehen. Die Bäckerei ist nach eigenen Angaben Österreichs größter Hersteller von vorgegarten Teiglingen. Das Unternehmen produziert unter dem Namen Haubi's

über 200 Mio. Teiglinge im Jahr. Die rund 2.800 Kunden stammen aus Europa. Darunter sind Einzelhändler, Handelsketten, Tankstellenshops und Bäckereien. Der Familienbetrieb Haubenberger beschäftigt rund 430 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2007 einen Umsatz von 45,5 Mio. €, ein Plus von fast 14 % im Vergleich zum Jahr 2006. Weitere Infos unter: [www.haubis.com](http://www.haubis.com) **☉**

### Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH & Co. KG übernommen

Der US-amerikanische Agrarrohstoff- und Lebensmittelhersteller Bunge übernimmt den Margarinehersteller Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH & Co KG und steigt damit zum Marktführer für Margarine-Handelsmarken in Deutschland auf. Die zuständigen Kartellbehörden haben der Übernahme bereits zugestimmt. Bunge wurde 1818 gegründet und beschäftigt 22.000 Mitarbeiter in über 30 Ländern.

Das Unternehmen produziert landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel für Endverbraucher und liefert zudem auch Agrarrohstoffe für die Biodiesel-Produktion. In Deutschland stellt Bunge in Mannheim neben Sojamehl auch Rapsöl her, das in einem Joint Venture zu Biodiesel weiterverarbeitet wird. Die Walter Rau Lebensmittelwerke beschäftigen an den Standorten Hilter und Kleve 280 Mitarbeiter und ist nicht zu verwechseln mit der Walter Rau Neusser Öl und Fett AG, Neuss. Der Vertrieb der Margarinen und Fette für die Backbranche von Walter Rau, Hilter, war bereits 2003 von der C. Siebrecht Söhne GmbH & Co. KG, Hannover, übernommen worden. **☉**

### Kräftige Verteuerung bei Lebensmitteln

Die Preise für Lebensmittel seien im Januar stark gestiegen, teilte das Statistische Bundesamt in Wiesbaden mit. Der Index der Großhandelspreise stieg um 6,6% im Vergleich zum Vorjahr. Besonders bei Getreide sei der Preisanstieg extrem. Die Preise für Getrei-

de, Saaten und Futtermittel erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 54,6%. Für Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette mussten 25,8% mehr gezahlt werden. Im Vergleich zum Dezember 2007 stieg der Großhandelspreisindex um 1,4%. Getreide, Saaten und Futtermittel verteuerten sich im Vergleich zum Vormonat um 5%. Die Preise für Mehl und Getreideprodukte stiegen um 5,4%. **☉**

### Wohlsituierte Pensionisten sind Stütze der Bäcker

Gut situierte Pensionisten sind die Stütze des Bäckerhandwerks, das jedenfalls legt die Untersuchung der niederländischen GfK-Marktforschung nahe. Demnach steht diese Bevölkerungsgruppe für 23,4% des dortigen Bäckerumsatzes, aber nur für 16,1% der Supermarktumsätze. Ihr Anteil am verfügbaren Einkommen liegt in den Niederlanden bei 17,4%. Umgekehrt gehen an junge Alleinlebende gerade mal 3,9% der Umsätze der Bäckereien, aber 7,2% der Supermarktumsätze. Generell lässt sich sagen, dass die Neigung, beim handwerklichen Bäcker einzukaufen in den älteren Konsumentengruppen größer ist als bei den jungen und bei den wohlhabenden. **☉**

### Österreich: Bäckerei Pilz investiert

Die Bäckerei-Konditorei Pilz Gesellschaft m.b.H., Gmünd/Niederösterreich, investiert 9 Mio. € in die Erweiterung des Standorts in Schrems. Geplant ist eine Anlage zur Herstellung von vorgebackenen, tiefgefrorenen Broten. 25 neue Arbeitsplätze sollen entstehen. Bereits ab Juni 2008 soll die neue Anlage in Betrieb gehen. Die Bäckerei plant, den Mehlverbrauch von heute 20 t auf 50 t pro Tag zu steigern. Zurzeit verlassen täglich bis zu 380.000 Kleingebäcke die Produktion. Verkauft werden die Backwaren an Tankstellenshops und die Gastronomie in Deutschland, Österreich, Italien, Skandinavien, Frankreich, Ungarn, Tschechien und Slowenien. **☉**



## **Dies ist ein Artikel aus der Fachzeitschrift **brot+backwaren**, die 6-mal jährlich erscheint.**

Als Abonnent erhalten Sie die Fachzeitschrift mit Praxisreportagen, Berichten aus Forschung und Entwicklung, Marktanalysen und Firmenportraits sofort nach Erscheinen. Damit haben Sie einen fundierten und umfassenden Überblick über den aktuellen Stand der Technik sowie der Backbranche.

**Interessierte können die Zeitschrift unter**  
**[www.brotundbackwaren.de](http://www.brotundbackwaren.de)**

**zum Kennenlernen kostenlos und unverbindlich**  
**zum Probelesen bestellen.**

In unserem Archiv auf dieser Homepage finden Sie sämtliche Berichte auch als PDF-Datei. Die Fachartikel finden Sie dort nach Jahrgängen sortiert; sie können per Volltextsuche durchsucht werden.

### **++ Copyrights, Texte zitieren und nutzen**

Bitte beachten Sie, dass das einfache Zitieren unserer Texte erlaubt ist, solange sich die Länge des Zitats im Rahmen hält. Dabei halten wir drei Sätze für eine gute Grenze. Verlinken Sie bitte auf unseren Text. Nur wenn Sie mit dem Zitat Werbung machen oder es gewerbsmäßig an Dritte weitergeben wollen, fragen Sie uns bitte erst unter [info@foodmultimedia.de](mailto:info@foodmultimedia.de).

Längeres Zitieren oder Übernehmen unserer Texte ist nur nach Übereinkunft mit f2m erlaubt. Bilder aus unseren Texten sowie Videos dürfen nur nach Lizenzierung mit den Rechteinhabern weiterverwendet werden.

Ansonsten gilt das übliche Copyright: Wir, die f2m food multimedia gmbh, behalten uns alle Rechte an den Beiträgen auf unserer Seite vor.

**++ Haben Sie noch Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an uns.**